

Antrag

auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz (SprengG)

Laden und Wiederladen von Patronenhülsen

Vorderladerschießen

Böllerschießen

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Zur Prüfung der sprengstoffrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung wird durch das Landratsamt eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und der Wohnsitzgemeinde eingeholt.

Personalien:

Familienname Geburtsname

Vorname

Geburtsdatum Geburtsort

Staatsangehörigkeit deutsch andere Staatsangehörigkeiten

Anschrift (PLZ, Wohnort, Straße und Haus-Nr.)

weitere Wohnungen

Wohnungen in den letzten fünf Jahren

Wohnsitz im Ausland

Seit wann ununterbrochen in der BRD wohnhaft

Telefon

Beruf

Personalien nachgewiesen durch Personalausweis Reisepass

Nr. ausgestellt von am

Vor- und Familien- (Geburts-)Name des Ehegatten

Fachkunde:

Zeugnis über die Teilnahme an einem staatlich anerkannten Lehrgang nach § 32 der 1. VO zum SprengG für den Umgang – ausgenommen das Herstellen - mit

Böllerpulver

Treibladungspulver zum Laden und Wiederladen von Patronenhülsen

Treibladungspulver zum Vorderladerschießen

ist dem Antrag im **Original** beigelegt.

Beantragte Mengen:

	kg	NC-Pulver
	kg	Schwarzpulver / Pyrodex
	kg	Böllerpulver
	Stück	
	Meter	<input type="checkbox"/> Sprengschnur <input type="checkbox"/> Zündschnur

Bedürfnis:

- Laden und Wiederladen von Patronenhülsen:
 - Inhaber des Jagdscheins Nr. _____ ausgestellt am _____
durch (Behörde) _____ gültig bis _____
 - Inhaber der Waffenbesitzkarte Nr. _____ ausgestellt am _____
durch (Behörde) _____
- Vorderladerschießen:
 - Bescheinigung über die Mitgliedschaft in einem Verein, in dem am Vorderladerschießen teilgenommen wird, ist beigefügt.
- Böllerschießen:
 - Bescheinigung über die Beauftragung als Böllerschütze durch Gemeinde oder Veteranenverein bzw. über die Mitgliedschaft in einer gemeldeten Böllerguppe ist beigefügt.

Aufbewahrung:

Mit der beabsichtigten Tätigkeit ist eine Aufbewahrung verbunden: ja nein

Aufbewahrungsort (genaue Bezeichnung der Aufbewahrungsstätte):

Erklärung des Antragstellers:

Körperliche oder geistige Mängel (z. B. schwere Formen von Sehschwächen – Angabe der Dioptrie, links, rechts – Farbuntüchtigkeit, Nachtblindheit, Einäugigkeit, Schwerhörigkeit, Taubheit, Hirnverletzung, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Alkohol-, Arzneimittel- oder Drogenmissbrauch, Amputation, Lähmungen usw.):

keine
 folgende: _____

Liegen Verurteilungen / Strafbefehle oder ein laufendes Verfahren gegen Sie vor?

nein
 folgende: _____

Sind Sie Mitglied in einem unanfechtbar verbotenen Verein oder einer verfassungswidrigen Partei oder haben Sie einzeln oder als Mitglied einer Vereinigung Bestrebungen verfolgt, die gegen die verfassungsmäßige Ordnung, die Völkerverständigung und gegen das friedliche Zusammenleben der Völker gerichtet sind?

nein

folgende: _____

Sind Sie innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen ?

nein

ja

Ich versichere, dass meine Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

(Die Seite wird ab hier von der Verwaltungsbehörde ausgefüllt)

Verfügungen der Verwaltungsbehörde

Anfrage an:

BZR

Eintragungen:

nein

ja

ZStV

Eintragungen:

nein

ja

Polizei

Eintragungen:

nein

ja

Gemeinde

Eintragungen:

nein

ja

Falls bei Eintragungen ja: Ergebnis der Prüfung:

Erlaubnis erteilt am:

Nr. _____ für:

Laden und Wiederladen von Patronenhülsen

Vorderladerschießen

Böllerschießen

Mitteilung an Gemeinde erfolgt:

ja

Erlaubnis

übersandt

persönlich ausgehändigt am: _____

Kostenverfügung:

Re.-Nr. _____

€ _____

Zur Akte:

Sonthofen, den _____

Unterschrift des Sachbearbeiters: _____